

Michael Winkler  
Förstereistraße 13a  
01099 Dresden

@ [michael\\_winkler@gmx.net](mailto:michael_winkler@gmx.net)  
☎ 0351 - 8107099

Büro Hape Kerkeiling  
Postfach 320630  
40421 Düsseldorf

Dresden, 04.02.2009

## Bewerbung als Journalist und Stellvertreter des Stellvertretenden Chefredakteurs des Grevenbroicher Tageblattes

Sehr geehrter Herr Schlämmer, lieber Hape Kerkeiling,

als Horst-Schlämmer-Kenner und Kunde der ARGE-Dresden trete ich mit diesem Brief bezüglich eines sogleich dezidiert ausgeführten Anliegen an Sie beide heran. Da mir meine Fallmanagerin Frau B. ab und an sagte "Herr Winkler, es geht nicht darum, dass Sie Ihren, sondern *einen* Job bekommen." (und das sagt sie, weil sie Bescheid weiss), möchte ich mich bei Ihnen beiden als Stellvertreter des Stellvertretenden Chefredakteurs des Grevenbroicher Tageblattes bewerben. Ich weiß, dass diese Stelle momentan zumindest unterbesetzt, wenn nicht gar unbesetzt ist und daher nutze ich meine Chance. Damit hätte ich nämlich auch gleich mehrere Fliegen mit einmal sozusagen getroffen (erschlagen gefällt mir nicht, bin Halb-Vegetarier), weil dann ein Job auch *mein* Job wäre. Zudem ist meine Fallmanagerin dann auch mit mir zufrieden. Und nicht nur sie.

Nun möchte ich - nach all den Formalitäten (doch Ordnung MUSS sein in Deutschland) - noch auf meine Person zu sprechen bzw. zu schreiben kommen. Ich verfüge über einige journalistische Fähigkeiten und habe u.a. als semi-freier Mitarbeiter für diverse Printmedien und ebenso als Brunch-Radio-Moderator bei einem sog. freien Radiosender in Dresden gearbeitet.

Zudem habe ich weitere Fähigkeiten, von denen ich allerdings bisher nicht weiß, inwieweit sie meine Arbeit als Stellvertreter des Stellvertretenden Chefredakteurs des Grevenbroicher Tageblattes dienlich sein könnten. Ich verfüge zwar nicht über eine Schnappatmung, kann jedoch hervorragend stottern. Geübt habe ich dies unfreiwillig über mehr als 25 Jahre und zudem beherrsche ich die Kunst- und Therapieform des Pseudostotterns. Ich denke, dass sich Schnappatmung und Stottern hervorragend ergänzen könnten; die journalistische Arbeit würde damit quasi zum Kinderspiel werden.

Ich hoffe, dass Sie mein Angebot zumindest berücksichtigen, auch wenn es letztlich nicht zu einer Einstellung kommen sollte. Beigelegt habe ich neben meinem Lebenslauf ebenso eine Kostprobe meines journalistischen Könnens, die Sie bei Interesse auch gern für Ihre Zeitung verwenden können. Weitere Artikel befinden sich auf den von mir betriebenen Internetseiten [www.lebe-dein-stottern.de](http://www.lebe-dein-stottern.de), [www.ob-winkler.com](http://www.ob-winkler.com), [www.oase-derfilm.de](http://www.oase-derfilm.de) sowie [www.alg-dresden.de](http://www.alg-dresden.de) (Seite der Agentur für L(i)ebenswerte Globalisierung Dresden).

Ich würde mich über eine Rückantwort Ihrerseits sehr freuen, per e-Mail oder auf dem Postweg. Auch wenn es Ihrerseits eine Absage sein sollte, lassen Sie es mich bitte wissen – ich habe damit kein Problem, der Versuch war und ist mir wichtig.

Um Ihnen finanzielle Kosten zu ersparen, habe ich Ihnen eine Briefmarke beigelegt. Sollten Sie per e-Mail antworten, können Sie diese Briefmarke gern anderweitig für Ihre Zwecke einsetzen.

Ich möchte mich im Voraus für Ihre Aufmerksamkeit bedanken und würde mich über eine Rückantwort sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Winkler.